

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/203/2018

Einrichtung von Mobilpunkten im Stadtgebiet Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	16.10.2018	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.10.2018	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

66, 33

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Um eine multimodale Verkehrsmittelwahl zu fördern, sollen im Stadtgebiet Erlangen Mobilitätsstationen nach dem Bremer Vorbild der Mobilpunkte im öffentlichen Straßenraum eingerichtet werden (vgl. www.mobilpunkt-bremen.de).

Dieses Konzept sieht die Verknüpfung verschiedener Mobilitätsangebote und Verkehrsarten vor. Die Grundausstattung umfasst einen Stellplatz für ein Carsharing-Fahrzeug, die Nähe zu einer ÖPNV-Haltestellen sowie Fahrradabstellanlagen. Zudem sollen die Stationen auch zu Fuß gut erreicht werden können. Je nach Standort kann die Ausstattung um zusätzliche Angebote erweitert werden (z.B. Fahrradverleihsystem, Lastenräder, Taxi etc.). Des Weiteren ist vorgesehen, dass die Stationen zukünftig mit E-Carsharing-Fahrzeugen und Lademöglichkeiten ausgestattet werden (vgl. Anlage 1). Zur besseren Erkennbarkeit werden die Stationen mit einer Stele mit der Wortmarke „mobilpunkt“ gekennzeichnet. Auch die Stadt Nürnberg betreibt seit 2016 mobilpunkte entsprechend dem Bremer Konzept. Aufgrund der engen Pendlerverflechtungen auf der Städteachse soll dieses Design als einheitliches Konzept auch in Erlangen verwendet werden (vgl. Anlage 2).

Die Fahrzeuge an den Stationen werden vom CarSharing Erlangen Verein bereitgestellt, der bereits seit 2011 stationsgebundenes Carsharing in Erlangen anbietet. Die erste Station wird 2018 in der Bismarckstraße in Betrieb gehen. Im kommenden Jahr sollen 2-3 weitere Mobilpunkte folgen. Die Standortauswahl wird zwischen dem CarSharing Erlangen e.V und der Verwaltung abgestimmt.

Die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass das stationsgebundene Carsharing zur Reduzierung des Pkw-Besitzes und damit zur Entlastung des öffentlichen Straßenraums beitragen kann. In Bremen haben aktuelle Nutzerumfragen ergeben, dass dort ein Carsharing-Fahrzeug bis zu 16 Fahrzeuge in Privatbesitz ersetzt. Auch in Erlangen wird das Potenzial gesehen, durch den Ausbau von stationsgebundenem Carsharing zu einer Reduzierung des privaten Pkw-Besitzes beizutragen. Mobilpunkte ermöglichen, dass das Carsharing-Angebot im öffentlichen Straßenraum gut sichtbar ist und die Verknüpfung mit anderen Verkehrsarten sichergestellt wird. Besonders in dicht bebauten Gebieten, in denen ein hoher Parkdruck herrscht sowie an zentralen Umsteigepunkten können Mobilitätsstationen so die multimodale Verkehrsmittelnutzung unterstützen.

Anlagen:

Anlage 1 Ausstattungsmerkmale mobilpunkte Erlangen

Anlage 2 Entwurf mobilpunkt Stele Stadt Erlangen

Anlage 3 Beispiel mobilpunkt Stadt Nürnberg

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang